AUF DER BULT

KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

IN GUTEN HÄNDEN

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2013

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenem Erfassungstool IPQ am 28.11.2014 erstellt.

www.dktig.de

Inhalt

Inhalt 1
Vorwort 5
Einleitung 6
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses 8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers 9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie 9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit 14
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses 15
8.1 Forschung und akademische Lehre: 15
8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen: 16
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 17
A-10 Gesamtfallzahlen 17
A-11 Personal des Krankenhauses 17
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen 17
A-11.2 Pflegepersonal 17
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal 17
A-11.4 Hygienepersonal 18
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements 19
A-13 Besondere apparative Ausstattung 19
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement 20
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen 21
B-[1] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie 21
B-[1].1 Name 21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote 22
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 23
B-[1].5 Fallzahlen 23
B-[1].6 Diagnosen nach ICD 23
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 24
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 25
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 25
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 25
B-[1].11 Personelle Ausstattung 26

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie 28
B-[2].1 Name 28
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 28
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote 29
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 29
B-[2].5 Fallzahlen 29
B-[2].6 Diagnosen nach ICD 30
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 31
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 32
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 32
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 32
B-[2].11 Personelle Ausstattung 33
B-[3] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung 34
B-[3].1 Name 34
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 34
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote 35
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 35
B-[3].5 Fallzahlen 35
B-[3].6 Diagnosen nach ICD 35
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 36
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 37
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 38
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 38
B-[3].11 Personelle Ausstattung 38
B-[4] Fachabteilung Kindermedizinische Tagesklinik 40
B-[4].1 Name 40
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 40
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote 41
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 42
B-[4].5 Fallzahlen 42
B-[4].6 Diagnosen nach ICD 42
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 43
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 43
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 43
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 43
B-[4].11 Personelle Ausstattung 44
B-[5] Fachabteilung Kinderchirurgie / Kinderurologie 46
B-[5].1 Name 46

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 46
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote....47
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 50
B-[5].5 Fallzahlen 50
B-[5].6 Diagnosen nach ICD....50
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 51
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....52
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 54
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....54
B-[5].11 Personelle Ausstattung....54
B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde....56
B-[6].1 Name 56
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 56
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote....57
B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 58
B-[6].5 Fallzahlen 58
B-[6].6 Diagnosen nach ICD....58
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 59
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....60
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 61
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....61
B-[6].11 Personelle Ausstattung....61
B-[7] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie....63
B-[7].1 Name 63
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 63
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote....64
B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 65
B-[7].5 Fallzahlen 65
B-[7].6 Diagnosen nach ICD....65
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 66
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....67
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 68
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....68
B-[7].11 Personelle Ausstattung....68
B-[8] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik....70
B-[8].1 Name 70
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 70
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote....71
B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 71

B-[8].5 Fallzahlen 71
B-[8].6 Diagnosen nach ICD....71
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 72
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....72
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 72
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....72
B-[8].11 Personelle Ausstattung....72
B-[9] Fachabteilung Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin 74
B-[9].1 Name 74
B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 74
B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote....75
B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 76
B-[9].5 Fallzahlen 76
B-[9].6 Diagnosen nach ICD....76
B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 76
B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....76
B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 76
B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....76
B-[9].11 Personelle Ausstattung....76
B-[10] Fachabteilung Kinderradiologie und Sonographie....78
B-[10].1 Name 78
B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 78
B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote....79
B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 80
B-[10].5 Fallzahlen 80
B-[10].6 Diagnosen nach ICD....80
B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 80
B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....80
B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 80
B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....80
B-[10].11 Personelle Ausstattung....81
Teil C - Qualitätssicherung 82
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V....82
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V....89
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP)....89
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung ...89
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V....90
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung ("Strukturqualitätsvereinbarung")90
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus....90

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der Qualitätsbericht 2013 des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT. Dieser ist laut Vorschrift nach § 137 SGB V jährlich zu veröffentlichen. Wir wollen mit diesem Bericht Patienten, Eltern, Angehörige und Interessierte erreichen und das gesamte Spektrum unserer Leistungen präsentieren. Die medizinischen Informationen haben wir allgemeinverständlich formuliert. Betriebswirtschaftliche Daten sind in diesem Bericht nicht aufgeführt.

Im ersten Teil des Qualitätsberichtes erhalten Sie einen Überblick über unsere medizinisch-pflegerische Arbeit sowie die allgemeinen Serviceangebote des Hauses. Danach stellen wir Ihnen die einzelnen Abteilungen mit ihren jeweiligen stationären Versorgungsschwerpunkten und ambulanten Leistungen vor.

Qualität und Qualitätssicherung sind uns in allen Bereichen ein wichtiges Anliegen und auch die Grundlage dafür, dass die kranken Kinder und Jugendlichen den Aufenthalt so angenehm wie möglich erleben. Denn bei aller Technik, Verwaltungspolitik und den bürokratischen Notwendigkeiten eines Krankenhauses steht der Patient im Mittelpunkt, den wir auf dem Weg zur Gesundung mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.

Darüber hinaus sollen mit diesem Bericht unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Rückmeldung erhalten. Ihr Engagement bildet die Grundlage für die Qualität unseres Krankenhauses.

Hannover, im Dezember 2014

Anmerkung:
Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Bericht in den meisten Fällen nur die männliche Form. Selbstverständlich sind immer sowohl männliche als auch weibliche Personen eingeschlossen.

Einleitung

Die **HANNOVERSCHE KINDERHEILANSTALT (HKA)**, Stiftung des privaten Rechts seit 1863, ist die Trägerin von vier Einrichtungen für Kinder und Jugendliche:

KINDER- UND JUGENDKRANKENHAUS AUF DER BULT (KKB)

SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ) HANNOVER

COCHLEAR IMPLANT CENTRUM (CIC) "WILHELM HIRTE" HANNOVER

GÜLDENE SONNE REHBURG-LOCCUM, pädagogisch-therapeutische Einrichtung

Die **HANNOVERSCHE KINDERHEILANSTALT (HKA), Stiftung des privaten Rechts** hat eine lange Tradition und stellt seit 1863 das Wohl der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Dazu verbessert und erweitert sie stetig ihre Hilfsangebote auf höchstem Niveau. Weiterhin ermöglicht und fördert sie die Berufsausbildung sowie Weiterbildung von Ärzten, Pflegekräften und anderem Fachpersonal. Sie finanziert sich als gemeinnützige Stiftung aus Pflegekostensätzen und Behandlungspauschalen der Krankenversicherungs- und der Sozialkostenträger.

Das **KINDER- UND JUGENDKRANKENHAUS AUF DER BULT (KKB)** ist die größte und traditionell bedeutsamste Einrichtung der Stiftung. Hier werden jährlich mehr als 45.000 Kinder und Jugendliche versorgt und behandelt. Dem KKB angeschlossen ist die bereits vor mehr als 90 Jahren gegründete **Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.**

In unmittelbarer Nähe zum KKB liegt das **SOZIALPÄDIATRISCHE ZENTRUM (SPZ).** Dort werden Kinder ambulant behandelt und begleitet, die entwicklungsverzögert sind, eine Behinderung haben oder von einer Behinderung bedroht sind. Das SPZ ist eines der größten und leistungsfähigsten Einrichtungen seiner Art in Deutschland. Derzeit werden deutlich über 5.000 Kinder im Jahr betreut.

Das **COCHLEAR IMPLANT CENTRUM (CIC) "WILHELM HIRTE"** wurde 1990 als weltweit erste Einrichtung dieser Art gegründet. Hier werden gehörlos geborene oder ertaubte Kinder und seit 2013 auch Erwachsene mit einer implantierten elektronischen Hörhilfe, dem Cochleaimplantat, therapiert. Das CIC hat 21 Rehabilitationsplätze. Zurzeit befinden sich weit über 1700 Patienten aus Deutschland und angrenzenden Ländern in der Basis- oder Langzeitnachsorge.

Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr in ihrem Elternhaus leben können, finden in der pädagogisch-therapeutischen Einrichtung **GÜLDENE SONNE** in Rehburg-Loccum oder in der familiär ausgerichteten Wohngruppe Liebenau ein neues Zuhause. In der Güldenen Sonne ist im

stationären Bereich Platz für 56 Kinder und Jugendliche nach SGB VIII, davon 27 in drei Wohngruppen in Rehburg, in einer weiteren Intensiv-Gruppe vier junge Erwachsene, neun Kinder und Jugendliche in akuten Krisen für stationäres Clearing und Inobhutnahme, neun Plätze für Betreutes Wohnen (auch Mutter und Kind) und sieben Plätze in der Wohngruppe Liebenau. Auf dem Gelände der Güldenen Sonne ist eine Facharztpraxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie angesiedelt, welche die Qualität der Einrichtung weiter verbessert.

Ein zusätzliches Angebot sind die ambulanten Dienste und flexible Hilfen. In diesem Bereich werden bis zu 70 Familien, Kinder, Jugendliche und junge Mütter jährlich von einem qualifizierten Team individuell betreut und beraten.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Agata Schulze	Qualitätsmanage-mentbeauftragte	0511 8115 2712	0511 8115 992712	schulze@hka.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Thomas Beus-hausen	Ärztlicher Direktor und Vorstand Hannover-sche Kinderheilanstalt	0511 8115 1111	0511 8115 1112	beushausen@hka.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
http://www.auf-der-bult.de

Link zu weiteren Informationen:
http://www.perinatalzentrum-hannover.de

Weitere Links:

Link	Beschreibung
http://www.kunterbult.de/	Die Onlineseite des Kinder- und Jugendkrankenhauses für Kinder
http://www.hka-hannover.de/verein-der-freunde-der-hannoverschen-kinderheilanstalt/	Der Verein FREUNDE AUF DER BULT E.V. fördert die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt projektgebunden seit mehr als 50 Jahren. Der Freundeskreis fühlt sich für alles verantwortlich, was dazu beiträgt, dass sich Patienten, Eltern und Mitarbeiter wohl-fühlen, und für vieles, was nicht aus den Mitteln der Stiftung Kin-derheilanstalt bestritten werden kann.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus
IK-Nummern des Krankenhauses:
260320508

Standortnummer des Krankenhauses:
00

Hausanschrift:
Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 0

Fax:
0511 / 8115 - 1060

E-Mail:
info@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Thomas	Beushausen	Ärztlicher Direktor und Vorstand Hannoversche Kinderheilanstalt	0511 / 8115 - 1111	0511 / 8115 - 1112	beushausen @hka.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Astrid	Szymanska	Pflegedirektorin	0511 / 8115 - 2701	0511 / 8115 - 992700	szymanska @hka.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gunther	Seute	Kaufmännischer Direktor	0511 / 8115 - 1131	0511 / 8115 - 991130	seute@hka.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt
Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja, Universität: Medizinische Hochschule Hannover

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?
Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Für Kinder mit Suchterkrankungen
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	In der Chirurgie: Spina bifida-Woche. In der Neonatologie: Betreuung von Eltern frühgeborener Kinder in einem Modellprojekt mit dem Ziel einer positiven Auswirkung auf die Langzeitentwicklung (8 bis 10 Treffen, 1x pro Woche 2 Stunden). In der Psychiatrie: Elternnachmittage und Hausbesuche
MP54	Asthmaschulung	Luftikurs für Kinder
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Asthmabefundung und -behandlung, Atemtherapie bei Lungenentzündungen, obstruktiven Bronchitiden, nach Operationen und bei sauerstoffpflichtigen Kindern (Physiotherapie)
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Mit speziellem Pädaudiologischem Messplatz
MP06	Basale Stimulation	Anregung der Sinneswahrnehmungen bei wahrnehmungsbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen (Ergotherapie, Physiotherapie)
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	Mobilisation, Gangschule, isometrische Übungsbehandlung, Koordinationstraining und Belastungstraining (Physiotherapie). Therapieumsetzungstraining bei Diabetes mellitus
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, Abschiedsraum. Die "Spezialisierte, ambulante pädiatrische Palliativversorgung in Niedersachsen und Bremen" (SAPPV) wird unterstützt
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bobath-Therapie (Ergotherapie, Physiotherapie) und in Kombination mit Castillo Morales®-Therapie (Physiotherapie)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Fachkräfte mit pädiatrischer Zusatzqualifikation schulen Patienten (und ihre Eltern) mit Diabetes mellitus, Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Mangel- oder Fehlernährung und ambulante Patienten mit Adipositas

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Einzel- und Gruppenbehandlungen bei motorisch funktionellen und Wahrnehmungsstörungen. Psychische Unterstützung nach Verbrennungen, Vernachlässigung oder anderen traumatischen Erlebnissen. Hirnleistungstraining, Befunderhebung und Diagnostik, z. B. Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege in der Psychiatrie
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	In der Kinder- und Jugendpsychiatrie spezielles Konzentrationstraining bei ADHS-Patienten
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	Kontinenzmanagement. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie zusätzlich mit Verstärkerplänen
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	In der Kinder- und Jugendpsychiatrie. In der Somatik für Anorexiepatienten spezelle Gruppenbehandlung (Ergotherapie)
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Zusätzlich zur schulmedizinischen Therapie bieten wir Heiltees, Wickel und ätherische Öle an, um das Wohlbefinden zu steigern und die Genesung zu unterstützen. Auf Wunsch (Absprache mit Arzt) kann auch eine Homöopathin zu den bewährten schulmedizinischen Behandlungsformen hinzugezogen werden
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Krankenhausschule. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie finden auch externe Schulbesuche zur Wiedereingliederung statt
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Funktionelle Einzel- und / oder Gruppenbehandlung sowie Diagnostik (z. B. entwicklungsneurologische Befundaufnahme)
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Infoabende für Eltern diabetischer Kinder, "Fit für die Schule"-Programm: Schulung von Lehrern und Erziehern von diabetischen Kindern in ihrem Arbeitsumfeld
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Unsere Patienten haben die Möglichkeit, bei entsprechendem Bedarf bzw. entsprechender Diagnose von unseren Psychotherapeuten der Kinder- und Jugendpsychiatrie mitbehandelt zu werden. Pflegekräfte mit Ausbildungen zum KUGA-Trainer und Klettern am Felsen vorhanden
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	Interdisziplinäres Schmerztherapiekonzept, damit Patienten den Krankenhausaufenthalt möglichst schmerzfrei erleben

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP62	Snoezelen	Diese Sinneserlebnisräume sind besonders für schwerbehinderte Patienten und ihre Familien. Lichteffekte, Geräusche, Musik, Gerüche, fühl- und tastbare Materialien, Farben und andere Sinnesreize aktivieren die Wahrnehmung des Patienten. Wohlbefinden und Entspannung werden gefördert
MP63	Sozialdienst	Beratung und Unterstützung in sozialen, pychosozialen und sozialrechtlichen Angelegenheiten. Koordination zwischen Krankenhaus und anderen Institutionen zur Entlassung. Krisenintervention. Beratung bei Hilfen für Behinderte, sozialtherapeutische Hilfen, pädagogische Elternschulungen
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Kindergarten- und Gruppenführungen durch das Haus, Hauszeitschrift "Vignette", Publikationen, Infoflyer (Print und digital) und ein Monitor in der Eingangshalle mit Informationsfilmen
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Adipositastrainigsprogramm: Ziel ist, durch Schulung, gesunde Ernährung, Bewegung und den Umgang mit täglichen Problemen das Selbstbewusstsein zu stärken sowie das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der ganzen Familie nachhaltig zu verändern. Für 8 - 16 jährige Patienten mit BMI > 97 Perzentile
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Babymassage. Für Kinder und Jugendliche: Clinic-Clowns, interaktive Musiker, Zauberer, Geschichtenerzähler, Streichelzoo
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, progressive Muskelentspannung nach Jacobsen (Ergotherapie, Physiotherapie). Verschiedene Entspannungstherapien in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, z. B. Fantasiereisen und Imaginationsübungen. Innovatives Farblichtkonzept auf der Intensivstation und vor dem Kinderkrankenhaus
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Stationäre und ambulante Einzel- und Gruppenschulungen. Vermittelt wird das notwendige Wissen und die Therapieanpassung an das tägliche Leben. Grundlage sind anerkannte und evaluierte Schulungsprogramme für Kinder, Eltern und Betreuer. Ein Schwerpunkt ist die Implementierung moderner Technologien
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	24 Stunden Diabetes-Hotline. Vortragsreihe für Eltern und Interessierte: Zappelphilipp-Syndrom, Still- und Laktationsberatung, Erste Hilfe bei Verbrennung und Verbrühung, Erste Hilfe bei Erkältung und Fieber, Naturheilkunde im Kindesalter, allgemeine Säuglingspflege
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Tiergestützte Therapie, Ketogene Ernährungstherapie, Vagus-Nerv-Stimulation, intrathekale Baclofenpumpe, 24-h-EEG-Monitoring
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Traumaberater in der Psychiatrie. Wundmanagement und Kontinenzmanagement
MP11	Sportthera-pie/Bewegungstherapie	Feldenkraismethode, Wahrnehmungsschulung (Ergotherapie, Physiotherapie), Klettertherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bewegungstherapie bei Adipositas, Therapieanpassung bei Diabetes
MP43	Stillberatung	Eine ausgebildete Still- und Laktationsberaterin und eine Physiotherapeutin mit Castillo Morales®-Zusatzausbildung unterstützen die Mütter durch Gesprächsangebote und praktische Begleitung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Mund- und Esstherapie sowie Körpertherapie nach Castillo Morales® (Physiotherapie). Logopädie (Sprachtherapie) in enger Zusammenarbeit mit dem stiftungszugehörigen Sozialpädiatrischen Zentrum
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	In langjähriger Kooperation mit Sanitätshäusern (Ergotherapie, Physiotherapie)
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Heiße Rolle und Eistherapie (Physiotherapie)
MP51	Wundmanagement	Mit zentraler Dekubituserfassung
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Z.B. Lumia Stiftung, INTENSIVkinder zuhause e. V., Luftikurs Hannover e. V., Arbeitskreis Spina bifida und Hydrocephalus, Paulinchen - Initiative für brandverletzte Kinder e. V., Diabolinus e. V., Libero, Tuboröse Sklerose, Elternhilfe Rett-Syndrom
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten für Kinder. Stationär enge Zusammenarbeit mit dem Kinder-Pflegeheim Mellendorf und dem Kinder- und Jugendhaus Barbara in Laatzen

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			In einem "Raum der Stille" haben Mitarbeiter und Patienteneltern die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, zu beten oder zu meditieren. Dieser Raum ist auch ein Abschiedsraum, in dem sich Angehörige von ihren verstorbenen Kindern verabschieden können
NM01	Aufenthaltsräume			Auf einigen Stationen befindet sich ein Aufenthaltsraum. Zusätzlich steht den Eltern ein gemeinschaftlicher Elternaufenthaltsraum mit Fernseher, kleiner Bibliothek, Wohnsitzecke und Küchenzeile zur Verfügung. Dort können die Eltern Getränke oder einen kleinen Imbiss zubereiten und sich entspannen

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vollversorgung auch bei besonderen kulturellen oder religiösen Anforderungen. Spezielle Ernährungsformen, die wegen ärztlicher Diagnosen erforderlich sind, werden auch für Besucher hergestellt. Speisenzubereitungen, wie z. B. ohne Schweinefleisch, vegetarisch oder vegan werden ebenfalls angeboten.		Unsere Küche verfügt seit 2010 über eine EU-Zulassung. Diese Zertifizierung setzt voraus, dass der Betrieb den geltenden Rechtsvorschriften der EU-Verordnungen entspricht. Regelmäßige Kontrollen der Aufsichtsbehörden bestätigen die Erfüllung dieser Voraussetzungen
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Für isolationspflichtige Patienten
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher			Bei Aufnahme werden die Eltern durch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auf die Station begleitet. Bei Abwesenheit der Eltern spielen, basteln und lesen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auf Wunsch gerne mit dem Kind
NM14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Einige mobile Geräte vorhanden, Einsatz alters- und krankheitsabhängig
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen			Fortbildungen z. B. für Eltern und Betreuer von Kindern mit Diabetes, Spina bifida, Brandverletzungen oder neurologischen Erkrankungen. Info-Veranstaltungen, z. B. zum Thema Sucht
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Stationsabhängig bieten wir, mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten, einen WLAN-Zugang zum Internet für den patienteneigenen Laptop bzw. das Notebook
NM50	Kinderbetreuung			Für Patienten und Geschwisterkinder
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Großer kostenloser Parkplatz
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer			Übernachtung bei den Patienten ist, außer auf der Intensivstation, meist möglich
NM07	Rooming-in			Übernachtung bei den Patienten ist, außer auf der Intensivstation, meist möglich.
NM63	Schule im Krankenhaus			Unterricht schulpflichtiger Kinder bei einem längeren Aufenthalt

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			Bei Bedarf für psychiatrische Patienten
NM42	Seelsorge			Katholische und evangelische Krankenhaus-Seelsorge. Gesprächspartner anderer Konfessionen werden vermittelt
NM18	Telefon	1,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Auf Wunsch kann am Patientenbett ein Telefon angeschlossen werden, es funktioniert mit einer dazugehörigen, aufladbaren Telefonkarte. Mobiltelefone dürfen in den meisten Bereichen benutzt werden, wenn andere Personen dadurch nicht gestört werden
NM09	Unterbringung Begleitperson			Unter Berücksichtigung der räumlichen Verhältnisse kann eine der engsten Bezugspersonen bei ihrem Kind im Zimmer übernachten, bei Kindern bis acht Jahren oder mit entsprechender Indikation kostenlos. Außerdem gibt es vier Elterneinbettzimmer und ein Zweibettzimmer
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Wertfächer sind im Untergeschoss
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Betreuung von Freizeiten für Kinder mit Diabetes in Kooperation mit dem Elternverein "Diabolinus e. V."; Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e. V. (ASBH)
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Einige Zimmer auf jeder Station, außer der Intensivstation und der Kinder- und Jugendpsychiatrie

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF23	Allergenarme Zimmer	Unsere Krankenhausmaterialien sind überwiegend latexfrei. Patienten können mit entsprechender Indikation Latexfrei behandelt werden.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	Durch ausgebildetes Fachpersonal kann jede ärztlich verordnete Diät oder Sonderkostform hergestellt werden.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Betten mit Überlänge. Betten in Überbreite werden angemietet.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Hilfsgeräte für Frühgeborene und Kinder. Für übergewichtige Patienten werden Hilfsgeräte wie z. B. extra breite Toilettenstühle angemietet.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Spezielle Matratzen für adipöse Patienten
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Lagerungsmittel und Geräte für Frühgeborene und Kinder, anorektische Patienten und Patienten mit Minderwuchs.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	Ja
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	- Hochschullehrer an der Ostfalia Braunschweig / Wolfenbüttel - Lehrbeauftragter Winnicott-Institut Hannover - Lehrbeauftragter Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie Hannover/Hildesheim
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Hochschullehrer der - Medizinischen Hochschule Hannover, - Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, - Paracelsus Universität Salzburg, - Johannes-Gutenberg-Universität Mainz - und der Hochschule Hannover

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	- Pediatric Diabetes - Diabetes Journal und - Diabetes Eltern Journal - Kursbuch klinische Diabetologie - Pädiatrie - Handbook of Urological Diseases in Children - AWMF-Leitlinien - Frontiers in Pediatric Urologie - Kinder Notfall Intensiv Therapie
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Intranasale Applikation von Notfallmedikamenten, Monitoring in der Kinderanästhesie (nationale Studie), Narkosetechniken bei ambulanten HNO-Eingriffen, Diabetologie und BMBF-Kompetenznetz Diabetes, Leonardo da Vinci-Programm (EU-Projekt), Angulierte distale Unterarmfrakturen bei Kindern (AFIC)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Institut für Medizinische Psychologie, Paed SIM (Uni Göttingen), MHH Kinderchirurgie und Nephrologie
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Als akademisches Lehrkrankenhaus der MHH werden jährlich ca. 25 Studenten im Praktischen Jahr sowie weitere 20 im Rahmen von Famulaturen ausgebildet. Ein Arzt hat das Zusatzstudium Master of Medical Education abgeschlossen. Ausbildung von Psychotherapeuten in Ausbildung im Praxisjahr
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Klinische Evaluation von neuen Insulinanaloga und Pharmaka für die Diabetestherapie bei Kindern und Jugendlichen
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Klinische Evaluation von neuen Insulinanaloga und Pharmaka für die Diabetestherapie bei Kindern und Jugendlichen

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	In Kooperation mit Berufsfachschulen für Ergotherapie
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	Die Ausbildung in der Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (96 Plätze) erfolgt auf einem sehr hohen Niveau. Die guten Abschlüsse eröffnen den Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt im eigenen Haus und im stationären sowie externen Bereich.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	In Kooperation mit den Diakonischen Diensten Hannover gGmbH / Henriettenstiftung
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	Hospitation und Mitarbeit von MRTA-Auszubildenden aus der MHH-MTA-Schule im Röntgen, im CT und der Durchleuchtung

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

275 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:
Vollstationäre Fallzahl:
10267
Teilstationäre Fallzahl:
2408
Ambulante Fallzahl:
34829

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	100,4 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	56,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	20,9 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	241,0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,5 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	16,0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,9	Zusatzbezeichnung Pädiatrie
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	10,0	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	1,5	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	3,1	
SP06	Erzieher und Erzieherin	30,7	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	13	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	2,0	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,7	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	3,5	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	7,0	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	6,2	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	32,3	Davon 19,54 im Ambulanz- und Aufnahmezentrum
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	9	Neun Köpfe, angestellt beim Land Niedersachsen, unterrichten im KKB schulpflichtige Kinder bei langem Aufenthalt.
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	5	Diabetesberater
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	3	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	6,8	
SP40	Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0	Siehe A-11.2 Pflegehelferin

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	2 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen	9 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	2 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	15 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:
PD Dr. Barbara Ludwikowski

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon:	Fax:	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Agata Schulze	Qualitätsmanagementbeauftragte	0511 8115 2712	0511 8115 992712	schulze @hka.de	Janusz Korczak Allee 12 30173 Hannover	Beschwerdemanagement, Elternumfragen, Ideenmanagement, Risikomanagement, CIRS, Dokumentenlenkung, Erstellung der Qualitätsberichte

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	HFO, NO
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	16-Zeilen-Mehrschicht-Computertomograph
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	mit Alpha-EEG, Hypothermie
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung /Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Freitext auf den GKiND-Elternfragebögen, Beschwerdebriefkasten in der Eingangshalle Tel. 0511 8115 2712
Patientenbefragungen	Ja	Teilnahme an GKiND (Gesellschaft für Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V.) -Elternbefragungen.
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Agata Schulze	Janusz Korczak Allee 12 30173 Hannover	0511 8115 2712	0511 8115 992712	schulze@hka.de

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Agata	Schulze	0511 8115 2712	0511 8115 992712	schulze@hka.de

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie

B-[1].1 Name

Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
1000

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 3311

Fax:
0511 / 8115 - 3325

E-Mail:
guthmann@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr. med., Florian, MME, Guthmann	Chefarzt Allgemeine Kinderheilkunde I Neonatologie	0511 / 8115 -3311 guthmann@hka.de	Kloth, Silke	KH-Arzt

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/ Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie	Kommentar / Erläuterung
VX00	(„Sonstiges“)	Billirubinambulanz: niederschwelliges Angebot gemäß AWMF-Leitlinie
VK00	Behandlung von Neugeborenen nach Sauerstoffmangel unter Geburt	Kontrollierte Kühlbehandlung (Hypothermie), kontinuierliche EEG-Überwachung (aEEG), antiepileptische Therapie (zusammen mit der Abteilung der Neuropädiatrie)
VK00	Betreuung von Neugeborenen drogenabhängiger Mütter	Medizinische Betreuung mit Entzugsbehandlung sowie eine möglichst individuelle Betreuung der psychosozialen Bedürfnisse. Auch hier kann eine vorgeburtliche Beratung stattfinden.
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	Chirurgische Probleme werden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinderchirurgie fachübergreifend betreut.
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Hochspezialisierte Beatmungsverfahren stehen zur Verfügung.
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	in Kooperation mit der Kinderkardiologie der MHH
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie	Kommentar / Erläuterung
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Siehe Schwerpunkt VK 12
VK00	Frühgeboreren-Intensivmedizin, insbesondere Betreuung extrem unreifer Kinder	Eltern werden frühzeitig in die Betreuung der Kinder mit einbezogen, weil Nähe besonders wichtig ist. Der intensive Körperkontakt wird ebenso gefördert wie der Besuch von Geschwistern. Die Entwicklung unreifer Frühgeborener wird auch weiterhin beobachtet.
VK36	Neonatologie	
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	Die gemeinsame Betreuung durch Neugeborenenspezialisten, Kinderchirurgen und Kinderanästhesisten ermöglicht eine optimale Versorgung auch chirurgischer Patienten vor, während und nach der Operation.
VK25	Neugeborenenscreening	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten	Bereits vor der Geburt bieten wir den Eltern Gespräche an, wenn Probleme bekannt sind oder die Mütter zum Kreis der Risikoschwangeren gehören. Bei vorgeburtlich bekannten Fehlbildungen beraten wir Eltern gemeinsam mit den Kinderchirurgen.
VU14	Spezialsprechstunde	Chefarztsprechstunde
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
816
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
P07	227	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P59	104	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
P22	74	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
P70	42	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
P92	31	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
P39	28	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
P37	24	Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten
P36	21	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
P28	20	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
Z03	19	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
J21	18	Akute Bronchiolitis
P05	18	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
P02	12	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten
J06	9	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
P21	8	Asphyxie unter der Geburt
P29	7	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
P55	5	Hämolytische Krankheit beim Feten und Neugeborenen
Q21	5	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
Z26	5	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen andere einzelne Infektionskrankheiten
A87	4	Virusmeningitis
P04	4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Noxen, die transplazentar oder mit der Muttermilch übertragen werden
P20	4	Intrauterine Hypoxie
P38	4	Omphalitis beim Neugeborenen mit oder ohne leichte Blutung
P61	4	Sonstige hämatologische Krankheiten in der Perinatalperiode
P80	4	Hypothermie beim Neugeborenen
P90	4	Krämpfe beim Neugeborenen
P91	4	Sonstige zerebrale Störungen beim Neugeborenen
Q20	4	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
Z27	4	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen Kombinationen von Infektionskrankheiten
P83	< 4	Sonstige Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	598	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-208	529	Registrierung evozierter Potentiale
8-010	450	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-560	256	Lichttherapie
8-711	252	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
1-207	169	Elektroenzephalographie (EEG)
8-700	106	Offenhalten der oberen Atemwege

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-720	85	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-706	78	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
9-262	65	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
8-390	55	Lagerungsbehandlung
8-701	55	Einfache endotracheale Intubation
8-800	42	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	39	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
6-003	35	Applikation von Medikamenten, Liste 3
1-204	24	Untersuchung des Liquorsystems
9-500	24	Patientenschulung
6-004	23	Applikation von Medikamenten, Liste 4
5-530	19	Verschluss einer Hernia inguinalis
8-920	18	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
8-121	15	Darmspülung
8-714	15	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-607	13	Hypothermiebehandlung
8-771	13	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
3-13a	11	Kolonkontrastuntersuchung
8-811	11	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-903	11	(Analgo-)Sedierung
3-033	9	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern
3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-839	7	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Billirubinambulanz	• *Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)*	niederschwelliges Angebot gemäß AWMF-Leitlinie
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Chefarzt PD Dr. Florian Guthmann	• *(„Sonstiges“) (VP00)* • *Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)* • *Spezialsprechstunde (VK29)*	Nachbetreuung ehemals frühgeborener Kinder und pädiatrische Allgemeinmedizin (Vorsorgen, Impfungen, Kinderkrankheiten)

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,4 Vollkräfte	36,42857	Ärzterotation zwischen den Abteilungen KJM I, II und III
davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,6 Vollkräfte	64,76190	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	und pädiatrische Intensivmedizin
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	mit Weiterbildungsermächtigung (36 Monate)

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungs-dauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	54,4 Vollkräfte	15,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		Kinderpflegerin
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Schwerpunkt Pädiatrie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie

B-[2].1 Name

Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
1000

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 3321

Fax:
0511 / 8115 - 3325

E-Mail:
christen@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Hans-Jürgen, Christen	Chefarzt	0511 / 8115 -3321 christen@hka.de	Kasten, Martina	KH-Arzt

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Ziel-vereinbarungen	Kommentar/ Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK00	Diagnostik und Therapie aller Formen der Epilepsie bei Kindern und Jugendlichen	Moderne EEG-Diagnostik mit Video-Dokumentation und Anfallsüberwachung mittels Video-Monitoring. Therapie medikamentös, ketogene Diät und Vagusnerv-Stimulation. Moderne Schulungsprogramme für Eltern und Patienten. Enge Kooperation mit dem trägereigenen Sozialpädiatrischen Zentrum.
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Bei schwer spastischer Bewegungsstörung intrathekale Baclofenpumpentherapie
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	Bei Untersuchung und Behandlung der Kinder gilt das Prinzip "ambulant vor stationär". So wird nach individuellen Erfordernissen entschieden, ob die Kinder in der Sprechstunde ambulant, tagesklinisch, teilstationär oder vollstationär betreut werden.
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK29	Spezialsprechstunde	Gesamtes Spektrum von Erkrankungen der Neuropädiatrie und pädiatrischer Epileptologie

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
1485
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G40	381	Epilepsie
R56	58	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
F10	55	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
G41	55	Status epilepticus
R55	46	Synkope und Kollaps
R51	44	Kopfschmerz
G82	39	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
J18	29	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
G43	27	Migräne
F44	24	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
Z03	24	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
A69	20	Sonstige Spirochäteninfektionen
G80	18	Infantile Zerebralparese
J96	18	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
G51	17	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G71	17	Primäre Myopathien
G47	16	Schlafstörungen
J20	16	Akute Bronchitis
T78	16	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
R06	14	Störungen der Atmung
G04	11	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G93	11	Sonstige Krankheiten des Gehirns
J00	11	Akute Rhinopharyngitis [Erkältungsschnupfen]
R42	11	Schwindel und Taumel
K02	10	Zahnkaries
B99	9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
F43	9	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
G24	9	Dystonie
I95	9	Hypotonie
T65	8	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	1190	Elektroenzephalographie (EEG)
8-561	640	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-930	195	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-403	168	Sozialpädiatrische, neuropädiatrische und pädiatrisch-psychosomatische Therapie
1-208	158	Registrierung evozierter Potentiale
8-390	112	Lagerungsbehandlung
8-900	99	Intravenöse Anästhesie
1-204	96	Untersuchung des Liquorsystems
3-820	94	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-800	89	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-98d	81	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
8-831	53	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-200	48	Native Computertomographie des Schädels
8-980	40	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-701	34	Einfache endotracheale Intubation
8-716	32	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
1-791	30	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-942	30	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik
3-13b	30	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
8-903	27	(Analgo-)Sedierung
9-201	26	Hochaufwendige Pflege von Kindern und Jugendlichen
1-242	20	Audiometrie
1-901	20	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
8-800	20	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-011	19	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen
1-620	14	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-810	14	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-038	13	Operationen am spinalen Liquorsystem
5-242	12	Andere Operationen am Zahnfleisch
8-706	12	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Kinderkardiologische Ambulanz	• *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)*	Gesamtes Spektrum der kinderkardiologischen Erkrankungen. Untersuchungsmöglichkeiten: EKG, Belastungs-EKG, Farbdopler-Echokardiographie, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Pulsoxymetrie
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neuropädiatrische Ambulanz	• *Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)* • *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)* • *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)* • *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)* • *Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)* • *Neuropädiatrie (VK34)*	Behandlung von cerebral geschädigten Kindern, Erkrankungen des Rückenmarks, neuromuskulären Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen und genetischen Syndromen (außer allg. Endokrinologie und Typ I Diabetes)
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde für Neuropädiatrie und Epileptologie	• *Neuropädiatrie (VK34)*	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,7 Vollkräfte	550,00000	Ärzterotation zwischen den Abteilungen KJM I, II und III
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,7 Vollkräfte	550,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	mit Weiterbildungsermächtigung über 5 Jahre
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	mit Weiterbildungsermächtigung über 3 Jahre

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	21,7 Vollkräfte	68,43317	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3 Vollkräfte	495,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung

B-[3].1 Name

Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
1000

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 3331

Fax:
0511 / 8115 - 3334

E-Mail:
danne@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Thomas, Danne	Chefarzt	0511 / 8115 -3331 danne@hka.de	Mehler, Cordula	KH-Arzt
Prof. Dr. med., Olga, Kordonouri	Chefärztin	0511/ 8115 -3331 kordonouri@hka.de	Mehler, Cordula	KH-Arzt

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung	Kommentar / Erläuterung
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VK28	Pädiatrische Psychologie	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
3226
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A09	327	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
E10	287	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
J18	277	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J20	274	Akute Bronchitis
A08	206	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J06	139	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
F50	104	Essstörungen
J03	87	Akute Tonsillitis
J21	62	Akute Bronchiolitis

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N10	55	Akute tubulointerstitielle Nephritis
J38	54	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
Z03	52	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
H66	51	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
N39	51	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K59	46	Sonstige funktionelle Darmstörungen
B99	44	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
F10	44	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
J45	42	Asthma bronchiale
R10	41	Bauch- und Beckenschmerzen
B34	39	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
J12	38	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
T78	33	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
K52	32	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
R56	30	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
R11	26	Übelkeit und Erbrechen
D69	25	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E34	25	Sonstige endokrine Störungen
J02	24	Akute Pharyngitis
K29	23	Gastritis und Duodenitis
K12	20	Stomatitis und verwandte Krankheiten

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	349	Elektroenzephalographie (EEG)
9-500	152	Patientenschulung
8-561	136	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-984	116	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
1-797	114	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
9-403	102	Sozialpädiatrische, neuropädiatrische und pädiatrisch-psychosomatische Therapie
9-201	66	Hochaufwendige Pflege von Kindern und Jugendlichen
8-016	64	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
1-204	41	Untersuchung des Liquorsystems
3-800	30	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-632	22	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	21	Diagnostische Koloskopie
1-440	18	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-930	16	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-208	15	Registrierung evozierter Potentiale
3-200	12	Native Computertomographie des Schädels
1-444	11	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-620	11	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-820	8	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-810	7	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-242	6	Audiometrie
8-831	6	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-631	5	Diagnostische Ösophagogastroskopie
5-984	5	Mikrochirurgische Technik
8-800	5	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-424	4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-945	4	Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit
8-015	4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-900	4	Intravenöse Anästhesie
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetes-Ambulanz	• *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)*	Prävention, Diagnostik und Therapie aller Diabetesformen im Kindes- und Jugendalter, Erst- und Folgeschulung, Insulinpumpentherapie, kontinuierliche Glukosemessung, ambulante Schulung und Betreuung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Adipositas Ambulanz	• *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)*	Nachsorge von Kindern und Jugendlichen, die an einer Schulung im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT teilgenommen haben. Adipositas Sportgruppen (Physiotherapie)
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Diabetes Ambulanz	• *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)*	Prävention, Diagnostik und Therapie aller Diabetesformen im Kindes- und Jugendalter, Erst- und Folgeschulung, Insulinpumpentherapie, kontinuierliche Glukosemessung, ambulante Schulung und Betreuung

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Lungenfunktion Ambulanz	• *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)*	Behandlung von Kindern mit Asthma bronchiale und chronischem Husten. Untersuchungsmöglichkeiten: Bodyplethysmographie, Oxymetrie, Blutgasanalyse, Schweißtest

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,2 Vollkräfte	168,02083	Ärzterotation zwischen den Abteilungen KJM I, II und III
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,5 Vollkräfte	307,23809	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF17	Kinder-Gastroenterologie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	39,8 Vollkräfte	81,05527	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,5 Vollkräfte	6452,00000	Säuglings-pflegerin
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basis-kurs	4,0 Vollkräfte	806,50000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operati-onstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zu-sätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktions-einheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Kindermedizinische Tagesklinik

B-[4].1 Name

Kindermedizinische Tagesklinik

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
1000

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 3450

Fax:
0511 / 8115 - 3334

E-Mail:
tagesklinik@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Olga, Kordonouri	Chefärztin	0511 / 8115 -3331 kordonouri@hka.de	Mehler, Cordula	KH-Arzt

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kindermedizinische Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VK00	Betreuung von Patienten mit implantierter Baclofen-Pumpe	Bei mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen mit schwerster Spastik und einer subcutan implantierten Baclofenpumpe wird die Pumpe regelmäßig in der Funktion überprüft und das Medikament wieder aufgefüllt.
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Inhalative Provokationstestung und Allergieprüfung in enger Kooperation mit Fachärzten der HNO-Heilkunde
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Patienten mit verschiedenen Diabetesformen, Kinder und Jugendliche mit Adipositas und Komorbiditäten (Begleiterkrankungen)
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Abklärung chronischer Bauchschmerzen, Durchführung oraler Belastungstests bei V. a. Laktose- oder Fruktosemalabsorbtion, Zöliakie-Diagnostik, Abklärung und Betreuung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen, Infusionstherapien, Gastroskopien, Rectoskopien
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	Echokardiographische Abklärung angeborener Herzfehler bei Neugeborenen und jungen Säuglingen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Aufwendige neuropädiatrische Diagnostik, die ambulant nicht gewährleistet werden kann: medikamentös induziertes Schlaf-EEG mit anschließender mehrstündiger Überwachung der Vitalfunktionen des Kindes. Komplexneurologische Diagnostik
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Infusionstherapien, Enzymsubstitutionstherapien
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Durchführung allergologischer Provokationstestungen mit anschließender mehrstündiger Überwachung der Vitalfunktionen bei Kindern und Jugendlichen mit schwerer Atopie. Ernährungsberatung, Hautpflegeberatung bei Kindern und Jugendlichen mit Neurodermitis
VK00	Kopfschmerzen, Migräne	Abklärung von chronischen Kopfschmerzzuständen bei Kindern und Jugendlichen, Schmerzberatung

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
0
Teilstationäre Fallzahl:
2194

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G40	255	Epilepsie
K58	236	Reizdarmsyndrom
Z03	199	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
K59	186	Sonstige funktionelle Darmstörungen
J30	160	Vasomotorische und allergische Rhinopathie
T78	147	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
R32	59	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz
Z45	50	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
R10	48	Bauch- und Beckenschmerzen
E10	45	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
E74	43	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels
Q85	42	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert
E76	33	Störungen des Glykosaminoglykan-Stoffwechsels
F80	33	Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache
F83	32	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen
K90	31	Intestinale Malabsorption
E66	30	Adipositas
R62	30	Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung
Q21	25	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
F89	24	Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung
Q05	21	Spina bifida
R01	21	Herzgeräusche und andere Herz-Schallphänomene
E34	15	Sonstige endokrine Störungen
K29	15	Gastritis und Duodenitis
Q25	15	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien
Q78	13	Sonstige Osteochondrodysplasien
R55	13	Synkope und Kollaps
F84	12	Tief greifende Entwicklungsstörungen
K52	11	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
Z26	11	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen andere einzelne Infektionskrankheiten

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	1011	Elektroenzephalographie (EEG)
1-700	161	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-245	153	Rhinomanometrie
1-612	119	Diagnostische Rhinoskopie
1-208	106	Registrierung evozierter Potentiale
1-242	61	Audiometrie
1-440	41	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
9-500	30	Patientenschulung
1-632	28	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-561	23	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-557	16	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision
3-13e	13	Miktionszystourethrographie
1-334	10	Urodynamische Untersuchung
1-654	8	Diagnostische Rektoskopie
6-001	8	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8-930	6	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-444	5	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-13b	5	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
3-137	< 4	Ösophagographie
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-932	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-011	< 4	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen
8-631	< 4	Neurostimulation

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,7 Vollkräfte		Zusätzlich Unterstützung von Ärzten der jeweiligen Fachabteilungen
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,7 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	
AQ09	Kinderchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF17	Kinder-Gastroenterologie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,5 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Kinderchirurgie / Kinderurologie

B-[5].1 Name

Kinderchirurgie / Kinderurologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
1300

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 4421

Fax:
0511 / 8115 - 4427

E-Mail:
ludwikowski@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr., Barbara, Ludwikowski	Leitende Ärztin Kinderchirurgie/Kinderurologie	0511 / 8115 -4421 ludwikowski@hka.de	Kuzmenczuk, Marion und Ellguth, Ira	KH-Arzt

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder-chirurgie / Kinderurologie	Kommentar / Erläuterung
VD00	(„Sonstiges“)	Narbenkorrekturen
VU00	(„Sonstiges“)	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der weiblichen Genitalorgane
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rücken-mark	Diagnostisch-therapeutische Woche mit Spina bifida-Patienten
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	In Zusammenarbeit mit dem Friederikenstift
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VX00	Diagnose und Therapie der angeborenen Gefäßmal-formationen und der erworbenen Gefäßneubildungen (Hämangiome)	Neurochirurgische Versorgung in Zusammen-arbeit mit dem Friederikenstift
VC00	Diagnostik und Behandlung anorektaler Fehlbildungen	Analatresien, Kloakale Fehlbildungen, Morbus Hirschsprung
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Ovarialkarzinome, Teratome
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkran-kungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkran-kungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Neben-schilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkran-kungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkran-kungen des Magen-Darm-Traktes	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurolo-gischen Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatri-schen Nierenerkrankungen	Harnabflussstörungen, Reflux (Urinrückfluß in der Niere), Nierenfehlbildungen, Steinbehand-lung z. B. mit Laser
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinderchirurgie / Kinderurologie	Kommentar / Erläuterung
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Impedanzmessung, ph-Metrie, Endoskopie; Gastroskopien und Coloskopien in Zusammenarbeit mit Gastroenterologen
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Hypospadien (Spaltbildung der Harnröhre), Epispadien, Blasenekstrophien, Laseroperationen an Nieren und ableitendem System
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Nur Diagnostik. Therapie in der MHH
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Diagnostik und chirurgische Therapie
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	In Zusammenarbeit mit der Kieferchirurgie in der Henriettenstiftung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Nur Diagnostik. Therapie in der MHH
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder-chirurgie / Kinderurologie	Kommentar / Erläuterung
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Hand-gelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC00	Ductus Botalli	Unterbindung
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmer-zen und Bewegungsstörungen (sog. Funktionelle Neu-rochirurgie“)	Baclofen Schmerzpumpe
VI35	Endoskopie	
VG05	Endoskopische Operationen	Laparoskopien, Endoskopien
VO15	Fußchirurgie	In Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie im Friederikenstift
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Vaginalersatzplastiken und Vaginalplastiken (AGS)
VO16	Handchirurgie	In Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie im Friederikenstift
VG07	Inkontinenzchirurgie	Urin- und Stuhlinkontinenz
VK31	Kinderchirurgie	
VC70	Kinderneurochirurgie	Kraniosynostose mit Spezialsprechstunde zus. mit MKG-Chirurgen und Neurochirurgen
VO12	Kinderorthopädie	In Zusammenarbeit mit dem Annastift
VK32	Kindertraumatologie	Die Abteilung hat deutschlandweit die meisten Fälle des DGUV.
VU08	Kinderurologie	Urotherapie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC68	Mammachirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Bei Hydrozephalus
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VI26	Naturheilkunde	
VU09	Neuro-Urologie	Blasenentleerungsstörungen, -manometrie
VC20	Nierenchirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Bei Verbrennungen, angeborenen Nävi (Mut-termalen) und Handfehlbildungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder-chirurgie / Kinderurologie	Kommentar / Erläuterung
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VC62	Portimplantation	
VO19	Schulterchirurgie	In Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie im Friederikenstift
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VI41	Shuntzentrum	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Ösophagusfehlbildungen, Verätzungen, Bou-gierungsbehandlungen und Weiteres
VU14	Spezialsprechstunde	Siehe B-7
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	In Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie im Friederikenstift
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	
VC69	Verbrennungschirurgie	Behandlung von schwerbrandverletzten Kindern und Jugendlichen, Verbrennungseinheit
VD20	Wundheilungsstörungen	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
3393
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fall-zahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	688	Intrakranielle Verletzung
A09	307	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
S52	98	Fraktur des Unterarmes
K35	94	Akute Appendizitis
A08	85	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
K40	85	Hernia inguinalis
K52	75	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
S42	66	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes

ICD-10-GM-Ziffer:	Fall-zahl:	Offizielle Bezeichnung:
N44	65	Hodentorsion und Hydatidentorsion
S39	62	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
L03	59	Phlegmone
S82	56	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T85	55	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
L02	54	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
T21	51	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
K59	45	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K21	40	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K22	40	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
Q53	39	Nondescensus testis
Q54	37	Hypospadie
Q62	34	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
D18	33	Hämangiom und Lymphangiom
T24	32	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
S00	29	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S02	28	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S30	28	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T23	28	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
G91	27	Hydrozephalus
K56	27	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
T22	25	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-921	410	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-923	403	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
8-930	209	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-191	164	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-790	155	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-530	104	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-896	97	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-470	88	Appendektomie
5-624	75	Orchidopexie
1-207	72	Elektroenzephalographie (EEG)
5-892	71	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-204	61	Untersuchung des Liquorsystems
3-200	59	Native Computertomographie des Schädels
8-831	58	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-631	56	Exzision im Bereich der Epididymis
8-200	55	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-024	53	Revision und Entfernung von Liquorableitungen
8-98d	52	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
5-429	51	Andere Operationen am Ösophagus
8-561	51	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-900	50	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3-800	47	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-208	46	Registrierung evozierter Potentiale
5-787	45	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-645	40	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
8-390	40	Lagerungsbehandlung
5-469	39	Andere Operationen am Darm
1-661	37	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-800	34	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-793	33	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Durchgangsarzt	• *Behandlung von Arbeits- und Schulunfällen (VK00)*	Erstversorgung von Mitarbeitern bei Arbeitsunfällen. Behandlung von Kindern mit Schul- und Kindergartenunfällen sowie Betriebsunfällen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Kinderurologie	• *Blasendruckmessung (VK00)* • *Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)* • *Kinderurologie (VU08)*	Behandlung von Kindern mit Fehlbildungen des Urogenitalbereiches und allgemeinen urologischen Erkrankungen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz allg. Chirurgie	• *Kinderchirurgie (VK31)* • *Kindertraumatologie (VK32)*	Behandlung von Kindern mit thorakalen, abdominellen, urogenitalen und Wirbelsäulenfehlbildungen, Hydrocephalus
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Verbrennungen	• *Spezialsprechstunde (VC58)*	Untersuchung und Behandlung von Kindern mit Verbrennungen und Verbrühungen, Nachsorge

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Spina bifida und Hydrocephalus	• *Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)*	Nachbehandlung von Kindern mit angeborenen Wirbelfehlbildungen und Hydrocephalus
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Kindergastroenterologie	• *Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)*	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Nachbehandlung von Frakturen bei Kindern, einschließlich Epiphysenfrakturen, Behandlung von Knochenerkrankungen		
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Nachbehandlung von Kindern mit Epidermolysis bullosa		
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Kindergynäkologie, spezialisiert auf genitale Fehlbildungen, Intersex. Kinderurologie, Kinderchirurgie, angeborene Fehlbildungen, Kraniosynostosen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Rektummanometrie und -Saugbiopsie zur Ausschlussdiagnostik der Dysganglionosen		

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	168	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-200	78	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-530	58	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-790	42	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-640	35	Operationen am Präputium
5-624	32	Orchidopexie
5-631	12	Exzision im Bereich der Epididymis
5-534	9	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-841	9	Operationen an Bändern der Hand
5-285	5	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-091	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis
5-630	< 4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-844	< 4	Revision an Gelenken der Hand
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-918	< 4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Zehen

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Ja
stationäre BG-Zulassung:
Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,7 Vollkräfte	230,81632	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	377,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ09	Kinderchirurgie	Kinder- und Jugendchirurgie, Hydrocephalus, urogenitale Rekonstruktionen, Neugeborenenchirurgie, Kinderurologie, Kindergynäkologie, Traumatologie, Verbrennungsmedizin, gastrointestinale Erkrankungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	Zusätzlich Lasertherapie

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	39,3 Vollkräfte	86,33587	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4 Vollkräfte	848,25000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	Fachweiterbildung für operative und endoskopische Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	Fachübergreifend im Ambulanz- und Aufnahmezentrum
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[6].1 Name

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
2600

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 4471

Fax:
0511 / 8115 - 4474

E-Mail:
welkoborsky@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. Dr. med., Hans-Jürgen, Welkoborsky	Chefarzt	0511 / 8115 -4471 welkoborsky@hka.de	Wahl, Christel	KH-Arzt

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	Insbesondere bei Dysplasien der Ohrmuschel
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Interdisziplinär mit den Abteilungen für Kinderanästhesie und Kinderchirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Zusammen mit HNO-Klinik Klinikum Nordstadt inklusive RAST (spezielle Allergentestung im Blut)
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Konservative und operative Therapie (funktionsschonende mikrochirurgische Nasennebenhöhlen-Operationen) U. a. Gerät zur Rhinomanometrie vorhanden
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Inklusive Trachealplastik
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Pädaudiometrie
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Siehe Schwerpunkt VH 18
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VC00	Implantation von Vagusnervstimulatoren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VK00	Kindertraumatologie	Zusammen mit der Abteilung Kinderchirurgie. Siehe Schwerpunkt VC 53
VH26	Laserchirurgie	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Siehe Schwerpunkt VH 47
VH27	Pädaudiologie	Pädaudiologie-Ambulanz zur Erkennung von Hörstörungen bei Kindern; Hörgeräteversorgung. Pädaudiologischer Messplatz vorhanden
VK00	Pädaudiometrie	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Siehe Schwerpunkt VH 06
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Siehe Schwerpunkt VC 47
VH07	Schwindeldiagnostik und –therapie	Elektronystagmographie, zusammen mit der HNO-Klinik, Klinikum Nordstadt
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH11	Transnasaler Verschluß von Liquorfisteln	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
872
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J35	576	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
T81	34	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
Q17	28	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
H70	25	Mastoiditis und verwandte Zustände
H72	22	Trommelfellperforation
H71	20	Cholesteatom des Mittelohres
J36	20	Peritonsillarabszess
S02	12	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
H65	9	Nichteitrige Otitis media

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T17	9	Fremdkörper in den Atemwegen
D14	8	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
J32	8	Chronische Sinusitis
L04	8	Akute Lymphadenitis
H66	5	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
H90	5	Hörverlust durch Schallleitungs- oder Schallempfindungsstörung
J03	5	Akute Tonsillitis
M53	5	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
G47	4	Schlafstörungen
J34	4	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J95	4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L02	4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
G40	< 4	Epilepsie
J01	< 4	Akute Sinusitis
J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
Q18	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
Q30	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Nase
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S01	< 4	Offene Wunde des Kopfes

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-289	486	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-984	457	Mikrochirurgische Technik
5-285	400	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-281	399	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-200	392	Parazentese [Myringotomie]
5-985	207	Lasertechnik
1-611	166	Diagnostische Pharyngoskopie
1-242	151	Audiometrie
1-208	116	Registrierung evozierter Potentiale
5-282	79	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-184	52	Plastische Korrektur abstehender Ohren
5-852	47	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-983	42	Reoperation
8-930	32	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-195	25	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
5-194	24	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-203	17	Mastoidektomie
1-610	14	Diagnostische Laryngoskopie
1-620	14	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-215	12	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-201	11	Entfernung einer Paukendrainage
8-98d	10	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
3-200	9	Native Computertomographie des Schädels
5-216	9	Reposition einer Nasenfraktur
5-059	8	Andere Operationen an Nerven und Ganglien
5-185	8	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-221	7	Operationen an der Kieferhöhle
5-300	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
8-100	6	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-101	5	Fremdkörperentfernung ohne Inzision

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			Über die Notfallambulanz Kinderchirurgie
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	HNO-Ambulanz	• *Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)* • *Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)* • *Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)* • *Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)* • *Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)* • *Mittelohrchirurgie (VH04)* • *Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)* • *Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)*	Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde
AM08	Notfallambulanz (24h)		•	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Institutsambulanz	• *Pädaudiologie (VH00)*	Audiologische Untersuchungen, Anpassung von Hörgeräten
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde HNO	• *Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)* • *Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)* • *Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)* • *Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)* • *Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)* • *Mittelohrchirurgie (VH04)* • *Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)* • *Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)*	Siehe HNO-Ambulanz
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• *Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)*	

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-200	984	Parazentese [Myringotomie]
5-285	906	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-259	5	Andere Operationen an der Zunge
5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,5 Vollkräfte	249,14285	Im Rahmen einer Kooperation sind drei HNO-Ärzte von HNO-Klinik Klinikum Nordstadt im Kinder- und Jugendkrankenhaus tätig.

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	290,66666	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	Zusätzlich Umweltmedizin
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF33	Plastische Operationen	Zusätzlich spezielle HNO-Chirurgie
ZF39	Schlafmedizin	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	2 Vollkräfte	436,00000	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	9,7 Vollkräfte	89,89690	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	872,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	**Zusatzqualifikation:**	**Kommentar / Erläuterung:**
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[7] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

B-[7].1 Name

Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
3000

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 5521

Fax:
0511 / 8115 - 5559

E-Mail:
muellert@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Hon. Prof. Dr., Christoph, Möller	Chefarzt	0511 / 8115 -5541 moeller@hka.de	Müller, Tanja	KH-Arzt
Dr., Burkhard, Neuhaus	Chefarzt	0511 / 8115 -5541 neuhaus@hka.de	Müller, Tanja	KH-Arzt

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP00	Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS)	
VP00	Behandlung von Anorexia nervosa (Magersucht)	Grundlage: tiefenpsychologisch fundiertes Verständnis der Entstehungsbedingungen, Therapiekombination mit tiefenpsychologischen systemischen, verhaltenstherapeutischen und symptomorientierten Maßn., Aufbau einer stabilen Beziehung zw. Patient, Eltern und Therapeuten für Arbeit an den Konflikten
VP00	Behandlung von Bulimie (Brechsucht)	Verbindung psychotherapeutischer Arbeit und symptomorientierter Vorgehensweise. Über Körperwahrnehmung, Entspannung und Aktivitäten werden alternative Bewältigungsmöglichkeiten entdeckt. Ausreichend Schutz, Sicherheit und Vertrauensaufbau sind Grundlagen für die Problembearbeitung.
VP00	Behandlung von Patienten/innen mit Traumata (seelischen Verletzungen)	Überregionale Behandlung für Patienten mit psychischen Traumatisierungen. Stationäre Therapie mit vierphasiger, traumazentrierter Psychotherapie f. die Verarbeitung der Ereignisse: 1. Beziehungsaufbau 2. Stabilisierung 3. Trauma-Bearbeitung 4. Verarbeitung der mit dem Trauma verbundenen Gefühle
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	KUGA-Trainer werden ausgebildet.
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Für 12 Patienten umfangreiche Therapie mit Arzt, Psychologen, Kinderkrankenpfleger, Erzieher, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter und Lehrer als Team mit Pat. und Familien. Aktivierende familientherapeutische Arbeit u. a. mit Angehörigengesprächen und Hausbesuchen. So werden Chronifizierungen vermieden.
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	Anorexia nervosa
VP12	Spezialsprechstunde	Traumatherapie, Suchttherapie, Essstörungen Anorexie und Bulimie
VP00	Suchtbehandlung	Drogentherapiestation Teen Spirit Island mit 18 Therapieplätzen für Kinder und Jugendliche (12 bis 18 J.) mit Abhängigkeit von Cannabis, Amphetaminen, Heroin, Tranquilizern, Kokain, Alkohol u. ä., sowie Computer- und Internetsucht. Nachsorge möglich. Enge Vernetzung mit regionalen Hilfsangeboten

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
475
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	237	Depressive Episode
F43	61	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F50	37	Essstörungen
F92	26	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F41	12	Andere Angststörungen
F93	11	Emotionale Störungen des Kindesalters
F12	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F40	8	Phobische Störungen
F20	7	Schizophrenie
F91	7	Störungen des Sozialverhaltens
F94	7	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F90	6	Hyperkinetische Störungen
F33	5	Rezidivierende depressive Störung
F42	4	Zwangsstörung
F44	4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F60	4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
Z03	4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F29	< 4	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
F54	< 4	Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
F62	< 4	Andauernde Persönlichkeitsänderungen, nicht Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F66	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen in Verbindung mit der sexuellen Entwicklung und Orientierung
F70	< 4	Leichte Intelligenzminderung
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F98	< 4	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
R63	< 4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-671	3845	Einzelbetreuung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-670	1595	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-665	1077	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-664	1028	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-983	586	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
9-655	501	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-654	489	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-690	317	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
1-207	72	Elektroenzephalographie (EEG)
9-980	30	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
1-208	9	Registrierung evozierter Potentiale
3-800	9	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-242	7	Audiometrie
8-561	4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-245	< 4	Rhinomanometrie
1-334	< 4	Urodynamische Untersuchung
1-612	< 4	Diagnostische Rhinoskopie
1-700	< 4	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-904	< 4	Aufwendige Diagnostik bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
3-137	< 4	Ösophagographie
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Sprechstunde für psychisch traumatisierte Kinder und Jugendliche	• *Spezialsprechstunde (VP12)*	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Sprechstunde für Jugendliche mit Essstörungen (Anorexie und Bulimie)	• *Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)*	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz zur Klärung notwendiger Behandlungsschritte und Vorbereitung stationärer Aufnahmen. Ggf. Nachbehandlung. Sprechstunde für Jugendliche mit Drogenproblemen und ihre Angehörigen	• *Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)* • *Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)*	Behandlung von suchtkranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Durchführung Substitutionstherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Alle Leistungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8 Vollkräfte	25,26595	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,1 Vollkräfte	93,13725	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	Ohrakupunktur bei Suchterkrankungen
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungs-dauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	17,1 Vollkräfte	27,77777	Siehe Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkranken-pflegerinnen	3 Jahre	44,7 Vollkräfte	10,62639	Mit Zusatzqualifikationen Akupunktur, Fachkraft Psy-chiatrie, Lernen in der Senkrechten, Suchtpflege, Traumaberatung, Übungs-leiter Sport, Klettern am Felsen
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassisten-tinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpfle-gehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4 Vollkräfte	118,75000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zu-sätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktions-einheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik

B-[8].1 Name

Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
3000

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 5541

Fax:
0511 / 8115 - 5559

E-Mail:
KJPAmbulanz@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr., Burkhard, Neuhaus	Chefarzt KJP	0511 / 8115 -5525 neuhaus@hka.de	Müller, Tanja	KH-Arzt

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	
VP12	Spezialsprechstunde	

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 214

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fall-zahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	40	Depressive Episode
F92	24	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F90	18	Hyperkinetische Störungen
F40	14	Phobische Störungen
F41	10	Andere Angststörungen
F43	8	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F93	8	Emotionale Störungen des Kindesalters
F84	6	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F91	6	Störungen des Sozialverhaltens
F94	6	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
F33	5	Rezidivierende depressive Störung
F42	4	Zwangsstörung
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F20	< 4	Schizophrenie

ICD-10-GM-Ziffer:	Fall-zahl:	Offizielle Bezeichnung:
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F70	< 4	Leichte Intelligenzminderung
F98	< 4	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-665	554	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-664	538	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-655	496	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-654	452	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-671	231	Einzelbetreuung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-983	138	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
9-670	128	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-690	30	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-980	8	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
9-982	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,4 Vollkräfte		Mit Zusatzweiterbildungen in Familientherapie, psychosomatische Versorgung von Kindern sowie Jugendlichen und Verhaltenstherapie
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,3 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	**Kommentar/ Erläuterung**
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	2,8 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

r.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	Sozialpsychiatrische Betreuung

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[8].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[9] Fachabteilung Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin

B-[9].1 Name

Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:
3600

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 6611

Fax:
0511 / 8115 - 4474

E-Mail:
eich@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr. med., Christoph Bernhard, Eich	Chefarzt	0511/ 8115 -6611 eich@hka.de	Howeihe, Lucia	KH-Arzt

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Ziel-vereinbarungen	Kommentar /Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationsein-heit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin	Kommentar / Erläuterung
VN03	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Insbesondere bei schweren Erkrankungen mit invasiver Therapie
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen in Kooperation mit der Neuropädiatrie
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	In Kooperation mit der Abteilung Kinderchirurgie und Kinderurologie und der Abteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	In Kooperation mit der Abteilung Kinderchirurgie und Kinderurologie und der Abteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Siehe Schwerpunkt VC 33
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VX00	Erweiterte und invasive Schmerztherapie	Epidurale und periphere Katheteranalgesie sowie patientenkontrollierte Analgesie (PCA)
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	Inkl. Polysomnographie (differenzierte diagnostische Messung von Atmung und Kreislauf während des Nachtschlafs)
VK00	Nichtinvasive Beatmungsverfahren bei akuter und chronischer respiratorischer Insuffizienz	Inkl. Anpassung einer Heimbeatmung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin	Kommentar / Erläuterung
VK00	Pädiatrische Intensivmedizin	Versorgung von kritisch kranken und verletzten Kindern sowie Kindern nach großen Operationen
VK00	Überprüfung der Indikation für eine intrathekale Baclofen-Therapie unter intensivmedizinischen Bedingungen	Inkl. Implantation einer Baclofenpumpe
VC69	Verbrennungschirurgie	

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Lagerungsmittel, besonders kleine OP-Tische und spezielles Wärmemanagement speziell für Früh- und Neugeborene.

B-[9].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,3 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,5 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Weiterbildungsermächtigung 3 Jahre

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Weiterbildungsermächtigung 1 Jahr
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	Weiterbildungsermächtigung
ZF30	Palliativmedizin	

B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungs-dauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	1,8 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	27,1 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	auch mit Schwerpunkt Pädiatrie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: keine Angaben

B-[10] Fachabteilung Kinderradiologie und Sonographie

B-[10].1 Name

Kinderradiologie und Sonographie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:
3790

Hausanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Telefon:
0511 / 8115 - 6611

Fax:
0511 / 8115 - 6619

E-Mail:
engelcke@hka.de

Internet:
http://www.auf-der-bult.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr., Gabriele, Engelcke	Chefärztin	0511 / 8115 -6611 engelcke@hka.de	Howeihe, Lucia	KH-Arzt

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/ Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinderradiologie und Sonographie	Kommentar / Erläuterung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Räumliche Rekonstruktionen zur besseren OP-Planung
VR10	Computertomographie (CT), nativ	16–Zeilen–Mehrschicht CT mit bes. strahlensparender Technologie, kürzesten Untersuchungszeiten und genauer Dosisüberwachung
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Siehe Schwerpunkt VR 10
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Siehe Schwerpunkt VR 10
VR04	Duplexsonographie	Die farbkodierte Dopplersonographie mit Darstellung der Blutströmung im Ultraschallbild lässt durch die Spektralanalyse der Strömungsgeschwindigkeiten auch krankhafte Funktionszustände von Organen erkennen, die im normalen Ultraschallbild nicht zu erkennen sind.
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	Neueste Gerätegeneration mit Gittergesteuerter Fluoroskopie, adaptiven Meßfeldern und spez. pädiatrischen Einstellmöglichkeiten, dadurch sehr geringe Strahlendosis, dynamische Dosiskorrektur und hohe Bildqualität
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Übliche Übersichtsaufnahmen von Herz, Lunge, Brustkorb und Skelett einschließlich Spezialaufnahmen. Hochverstärkende Film-Foliensysteme und speziell für Kinder umgerüstete Röntgengeräte, einschließlich Detektor, erlauben Aufnahmen mit spezieller Positionierung und mit kürzester Strahlenexposition.
VR02	Native Sonographie	Großes Spektrum durch modernste Schallkopftechnologie, dadurch höhere Durchdringung (z. B. Untersuchung des Schädelinneren bei Sgl. und Kleinkindern) und höhere Auflösung (z. B. zur gezielten Indikationsstellung)
VX00	PACS	Bildarchivierungs- und Kommunikationssystem für das digitale Bildmanagement von radiologischen Untersuchungen. Diese vollständige digitale Bildorganisation und Archivierung ermöglicht einen ständigen Zugriff auf die Bilder und eine taggleiche Befundung.
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Siehe Schwerpunkt VR 08
VR40	Spezialsprechstunde	Ermächtigungsambulanz und Privatsprechstunde der Chefärztin speziell für die Bildgebung bei Kindern mit Diagnostik angeborener Fehlbildungen und Syndrome, kindergynäkolog. Ultraschall, Spezialuntersuchungen des Spinalkanals einschließlich Swinging Myelon

B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Individuelle Anpassung aller Geräte und Lagerungshilfen an die speziellen Belange des Strahlenschutzes und die anatomischen Besonderheiten des Kindes

B-[10].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
0
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz	• *Computertomographie (CT), nativ (VR10)* • *Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)* • *Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)* • *Duplexsonographie (VR04)* • *Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)* • *Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)* • *Native Sonographie (VR02)*	Konventionelles Röntgen, Ultraschall, CT
AM07	Privatambulanz			

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,8 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,8 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Ausbil-dungsdauer	Anzahl	Fälle je VK /Person	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechni-sche Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[10].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentatons-rate in %	Kommentar / Erläuterung
Cholezystektomie	4	100,0	
Gynäkologische Operationen	13	100,0	
Neonatologie	510	100,0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Kinder und Jugend-krankenhaus AUF DER BULT]

(1) Leis-tungs-bereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Kranken-haus	(4) Empi-risch-statis tische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenz-bereich (bun-desweit) (7) Vertrau-ensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Be-richtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kran-kenhaus)	(12) Ergeb-nis im Be-richtsjahr (13) Ver-gleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen (15) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses
1) Gal-lenbla-senent-fernung	*2)* Erneute Operation we-gen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie) *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 1,20 *6)* Nicht defi-niert *7)* 1,10 / 1,30	*8)* 0 / 4 *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 49,00	*12)* N02 *13)* einge-schränkt/nic ht ver-gleichbar	*14)* *15)*
1) Gal-lenbla-senent-fernung	*2)* Verschluss oder Durch-trennung des Hauptgal-lengangs nach Entfernung der Gallenblase - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheits-fälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 1,00 *6)* Nicht defi-niert *7)* 0,87 / 1,14	*8)* <4 *9)* <4 *10)* - *11)* <4	*12)* N02 *13)* einge-schränkt/nic ht ver-gleichbar	*14)* *15)*
1) Gal-lenbla-senent-fernung	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufent-halts *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,90 *6)* Nicht defi-niert *7)* 0,90 / 0,90	*8)* 0 / 4 *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 49,00	*12)* N02 *13)* einge-schränkt/nic ht ver-gleichbar	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gallenblasenentfernung	*2)* Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 2,40 *6)* Nicht definiert *7)* 2,30 / 2,50	*8)* 0 / 4 *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 49,00	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Gallenblasenentfernung	*2)* Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* gut	*5)* 1,02 *6)* <= 2,33 (95. Perzentil, Toleranz-bereich) *7)* 0,99 / 1,05	*8)* 0,00 / 0,05 *9)* 0 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 0,00 / 49,00	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Gallenblasenentfernung	*2)* Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,12 *6)* Sentinel-Event *7)* 0,11 / 0,14	*8)* 0 / 4 *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 49,00	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Gallenblasenentfernung	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3) *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,00 *6)* Sentinel-Event *7)* 0,00 / 0,00	*8)* 0 / 4 *9)* 0,00 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 0,00 / 0,49	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Gallenblasenentfernung	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,96 *6)* <= 3,52 (95. Perzentil, Toleranz-bereich) *7)* 0,92 / 1,01	*8)* <4 *9)* <4 *10)* - *11)* <4	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisation) *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,50 *6)* <= 5,0 % (Zielbereich) *7)* 0,30 / 0,60	*8)* <4 *9)* <4 *10)* - *11)* <4	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 3,60 *6)* <= 11,5 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich) *7)* 3,20 / 4,00	*8)* <4 *9)* <4 *10)* - *11)* <4	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 1,60 *6)* <= 5,0 % (Zielbereich) *7)* 1,50 / 1,70	*8)* <4 *9)* <4 *10)* unverändert *11)* <4	*12)* U99 *13)* unverändert	*14)* Fehldokumentation im Einzelfall. *15)*
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung *3)* nein	*4)* gut	*5)* 13,50 *6)* <= 20,0 % (Toleranz-bereich) *7)* 13,00 / 14,00	*8)* <4 *9)* <4 *10)* unverändert *11)* <4	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung *3)* nein	*4)* gut	*5)* 91,00 *6)* >= 77,8 % (5. Perzentil, Toleranz-bereich) *7)* 90,70 / 91,30	*8)* 4 / 5 *9)* 80,00 *10)* unverändert *11)* 37,60 / 96,40	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 8,10 *6)* Nicht definiert *7)* 7,60 / 8,70	*8)* 10 / 81 *9)* 12,30 *10)* unverändert *11)* 6,80 / 21,30	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus *3)* nein	*4)* gut	*5)* 4,80 *6)* <= 11,0 % (Toleranz-bereich) *7)* 4,60 / 4,90	*8)* 25 / 504 *9)* 5,00 *10)* eingeschränkt /nicht vergleichbar *11)* 3,40 / 7,20	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* ja	*4)* 0	*5)* 1,26 *6)* Nicht definiert *7)* 1,21 / 1,32	*8)* 44 / 11420 *9)* 3,85 *10)* unverändert *11)* 2,87 / 5,17	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 3,20 *6)* Nicht definiert *7)* 2,80 / 3,60	*8)* 0 / 65 *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 5,60	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Körpertemperatur über 37.5 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus *3)* nein	*4)* gut	*5)* 7,30 *6)* <= 13,5 % (Toleranz-bereich) *7)* 7,10 / 7,50	*8)* 75 / 504 *9)* 14,90 *10)* unverändert *11)* 12,00 / 18,30	*12)* U32 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* ja	*4)* schwach	*5)* 0,92 *6)* <= 2,33 (Toleranz-bereich) *7)* 0,88 / 0,96	*8)* 44 / 456 *9)* 2,61 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 1,97 / 3,44	*12)* D50 *13)* verschlechtert	*14)* *15)* In 4 Fällen war die Sepsis fehlerhaft kodiert. 2 Fälle wurden mit der Verdachtsdiagnose Sepsis aufgenommen und behandelt (d.h. sie hatten keine nosokomiale Infektion)
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 5,00 *6)* Nicht definiert *7)* 4,70 / 5,20	*8)* 7 / 199 *9)* 3,50 *10)* unverändert *11)* 1,70 / 7,10	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,98 *6)* Nicht definiert *7)* 0,90 / 1,08	*8)* 6 / 80 *9)* 1,23 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 0,57 / 2,52	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,90 *6)* Nicht definiert *7)* 0,80 / 0,90	*8)* 9 / 514 *9)* 1,80 *10)* unverändert *11)* 0,90 / 3,30	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,90 *6)* <= 2,11 (Toleranz-bereich) *7)* 0,84 / 0,97	*8)* 9 / 514 *9)* 1,37 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 0,72 / 2,57	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,80 *6)* Nicht definiert *7)* 0,70 / 0,80	*8)* 9 / 493 *9)* 1,80 *10)* unverändert *11)* 1,00 / 3,40	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Durchführung eines Hörtests *3)* nein	*4)* gut	*5)* 98,00 *6)* >= 95,0 % (Zielbereich) *7)* 97,90 / 98,10	*8)* 66 / 70 *9)* 94,30 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 86,20 / 97,80	*12)* D50 *13)* verschlechtert	*14)* *15)* Nach Berichtigung der Dokumentationsfehler betrug die Rate der durchgeführten Hörteste 100 %.
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,91 *6)* <= 2,40 (Toleranz-bereich) *7)* 0,84 / 0,98	*8)* 9 / 493 *9)* 1,42 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 0,75 / 2,67	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 1,00 *6)* <= 2,53 (Toleranz-bereich) *7)* 0,95 / 1,06	*8)* 7 / 199 *9)* 0,69 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 0,34 / 1,40	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* ja	*4)* schwach	*5)* 1,08 *6)* Nicht definiert *7)* 1,03 / 1,14	*8)* 23 / 11420 *9)* 2,01 *10)* unverändert *11)* 1,34 / 3,02	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 4,60 *6)* Nicht definiert *7)* 4,20 / 5,00	*8)* 6 / 80 *9)* 7,50 *10)* unverändert *11)* 3,50 / 15,40	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,99 *6)* Nicht definiert *7)* 0,93 / 1,06	*8)* 10 / 81 *9)* 1,18 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 0,65 / 2,03	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* ja	*4)* schwach	*5)* 0,95 *6)* <= 2,48 (Toleranz-bereich) *7)* 0,90 / 0,99	*8)* 23 / 456 *9)* 1,69 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 1,13 / 2,50	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,89 *6)* Nicht definiert *7)* 0,79 / 1,01	*8)* 0 / 65 *9)* 0,00 *10)* eingeschränkt/nicht vergleichbar *11)* 0,00 / 1,06	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/nicht vergleichbar	*14)* *15)*

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 1	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Diabetes mellitus
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kompetenznetz Diabetes mellitus - DVP (Diabetes Patienten Verlaufsdokumentation) von Kindern und Jugendlichen, PEDA-QS Ulm seid 1996.
Ergebnis	unauffällig
Messzeitraum	Wird einmal im Jahr veröffentlicht
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Adipositas
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kompetenznetz Adipositas - APV (Adipositas Patienten Verlaufsdokumentation) von Kindern und Jugendlichen, PEDA-QS Ulm, seid 2005.
Ergebnis	unauffällig
Messzeitraum	Wird einmal im Jahr veröffentlicht.
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest-menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht <1250 g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	54	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ05	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1	Die Abteilung Kinder- und Jugendmedizin I (Neonatologie) nimmt seit vielen Jahren an allen vorgegebenen Qualitätssicherungsverfahren teil. Die Ergebnisqualitätsdaten werden im Rahmen der Neonatal- und Perinatalerhebung veröffentlicht.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	85 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	68 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	68 Personen

*** nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)**